TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen

Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von "SOZIALISTIK KASACHSTAN"

Dienstag, 21. März 1972

7. Jahrgang • Nr. 56 (1610)

Preis 2 Kopeken Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR

#### Über die Auszeichnung der Gewerkschaften der UdSSR mit dem Leninorden

Für große Verdienste der Sowjetgewerkschaften um die Sache des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus, die erfolgreiche Erfüllung der Pläne zur Entwicklung der Volkswirtschaft werden die Gewerkschaften der UdSSR mit dem Leninorden ausgezeichnet.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. PODGORNY Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE

Moskau, Kreml.

# An den XV. Kongreß der Gewerkschaften der Sowjetunion

Teure Genossen!

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partel der Sowjetunion begrüßt herzlich die Delegierten des XV. Kongresses der Gewerkschaften der Sowjetunion — die Abgesandten der heldenmütigen sowjetischen Arbeiterklasse, der zahlreichen Trupps der Landschaffenden und wesens Volkstinklijken.

Der XV. Kongreß der Gewerkschaften versammelt sich in de Situation, da alle. Werkfätigen unserer größen multinationale Helmat unter Führung der Leninschen Partel die kommunistisch Gesellschaft aufbauen, aktiv die historischen Beschlüsse des XXIV Parteitags der KPdSU verwirklichen, für die vorfristige Erfü lung des meunten Fünfjahrplans, zur Entwicklung der Volkswir schaft der UdSSR kämpfen, sich vorbereiten, den 50. Gründung ag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken mit neuen Ei

Die Sowjetgewerkschaften nehmen einen außerordentlich wichtigen Platz im ganzen Leben unserer sozialistischen Gesellschaft ein Die Kommunistische Partiel sorgt ständig für die Erhöhung der Rolle der Gewerkschaften im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaum gesellschaftlich-politischen Leben des Landes. Die Rolle de Gewerkschaften als Schule der Verwaltung, Schule der Wirtschaftsführung. Schule der Wirtschafts unter den gegenwärtigen Ver

Das Zentralkomitiee der KPdSU ist der Ansicht, daß die gesellschaftliche Pulicht der Sowjetgewerschaften vor allem darin be sicht, die politische und Arbeitsaktivität der Massen größtnöglich zu heben, die Werktlätigen weitgehender zur Produktionsleitung her anzulziehen, die Organisation des sozialistischen Wettbewerbs und der Bewegung für Kommunistische Einstellung zur Arbeit zu verbessern. Die wichtigste Aufgabe der Gewerkschaften ist der ständige Kampf für die Erhöhung der Effektivität der Produktion, für das unentweige Wachstum der Arbeitsproduktivität, für die Erhöhung der Produktionskultur und der Qualität der Erzeugnisse, die weitgehende Anwendung der modernen Organisations- und Verwal tungsmethoden für die Verbesserung der Nytzung der Produktionsdau und trevtationen, für Einsparung von Arbeits. Materialien fonds und Investitionen, für Einsparung von Arbeits. Materialien

und Finaliziesourcen.
Eine Sache von großer staatlicher Bedeitung ist die Sorge der Gewerkschaften um die weitere Beschleunigung des wissenschaften under Schaffen und die Weiter Beschleunigung des wissenschaftschaften unschen Schöpfertuns der Werktätigen, die Uniterstitzung der begelsterten Arbeit der Neuerer, Rationalisatoren und Erfluder, die eine unschäftsbare Hillie in der allseitigen Vervollkommnung der

Den Sowjeitgewerkschaften gehört eine wichtige Rolle in der Verwirklichung des Programms der vom XXIV. Parteitag der KPdSU vorgemerkten sozialen Maßnahmen, Ihnen steht noch vieles zu tun bevor für die Vergrößerung des Ausstoßes und die Verbesserung der Qualität der Waren des Volksbedarfs. Die Gewerkschaften sind berufen, täglich für die Einhaltung der gesetztlichen Interessen der Werktätigen zu sorgen, sich aktiv an der Vervollkommung des Systems der Arbeitsentlohnung, der materiellen und moralischen Stimulierung zu beteiligen, die Erfüllung der Pläne des Baus von Wohnungen, kulturellen, sozialen und anderen Einrichtungen, die rechtzeitige Inbetriebnahme von Krankenhäusern, Saatorien, Erholungsbedingungen und die Sanatoriums- und Kundernstätlen zu erzielen, ständig die Erholungsbedingungen und die Sanatoriums- und Kundernstätlen zu erzielen, ständig die Erholungsbedingungen und die Sanatoriums- und kundernstätlen zu urg der Werktätigen zu verbessern. Unter unablässiger Aufmerk-

Netzes der Speischallen, die Erhöhung der Qualität der Gemele

Die Sowjetgewerkschaften müssen die ihnen gesetzlich zuer kannten großen Réchte auf dem Gebiet der Kontiolle der Befolgung der Regeln und Normen des Arbeitssechutzes und der Sicherhelts technik, der Verbesserung der Arbeitsbedingungen, besonders det Frauen und Halbwüchsigen wie auch der in Nachtschichten be-

Die gewachsenen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus fordern eine weitere Verbesserung der Tätigkeit der Gewerkschaften
in der ideologisch-politischen Erzichung der Arbeiter und Angestellten, in der Festigung der sozialisitischen Disziplin, Verstärkung des
Kampfes gegen die Überreste der Vergangenheit. Es ist notwendig,
in vollem Maß die riesigen Möglichkeilen der Arbeitskollektive zur
Formierung der kommunistischen Einstellung zur Abeit und Breiter
unfanivenus der Werktütigen, ihrer öknominischen Bildung, Erziehung der Jugend an den Beispielen der revolutioniren, Kampf- und
Arbeitsheidentaten der älteren Generationen zu nutzen.

Eine wichtige Aufgabe der Gewerkschaften besteht darin, die Aktivität aller ihrer Mitglieder noch mehr zu heben, den Sill und die Methoden ihrer Arbeit zu vervollkommen, die innergewerkschaftliche Demokratie zu erweitern, es zu erzielen, daß alle Grundorganisationen der Gewerkschaften die ihnen auferlegten Aufga-

Die Sowjetgewerkschaften sind berufen, der Kommunistischer Partel noch aktiver dabel zu hellen, die Leninsche Politik de Freundschaft und der Zusammenarbeit der Werktätigen aller Natio nalitäten, aller Brudervölker unserer Helmat ins Leben umzusetzen Unsere Gewerkschaften müssen auch fernerhin die allseitige briederliche Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften der sozialist sehen Länder, die internationalen Verbindungen mit den Werktäit sen der ganzen Weit, mit den fortschrittlichen ausländischen Gewerkschaftszentren entwickeln, größtmöglich die Einheit der internationalen Arbeiterbewegung festigen.

die größingeliche Unterstützung der nationalen Befreiungsbewegungen haben die Sowjetgewerkschaften größes Anseben und Achtung in der Internationalen Arena erworben. Sie tun viel für die
Festigung des Friedens, die Veretütigung der Werktütigen im Kampf
gegen die Kriegsabenteuer und helmtückischen Ränke der Imperialisten in Vietnam, im Nahen Osten und in anderen Gebieten des
Erdballs. Es steht außer Zwelfel, daß die Sowjetgewerkschaften
diesen edlen Zielen nach wie vor ungeschwächte Aufmerksamkeit
sehenken werden.

Teure Genossen:

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partel der Sowiet
Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partel der Sowiet

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partel der

De Gestellen der Sowieter der der der Gesten Überzeugung Aus

druck, daß die Sowieter und gibt der festen Überzeugung Aus

druck, daß die Sowieter der der der der kommunistische

Gesellschaft, in der Festigung der ökonomischen und Verteldigungs

macht unseres Landes, in der Erfüllung der vom XXIV. Parteltag

gestellten grandlosse Aufgaben leisten werden.

Partei in der Sache des kommunistischen Aufbaus!

Es lebe die Sowjetunion — der große multinationale sozialistihe Staat freier und gleichberechtigter Völker!

Es lebe der Kommunismus!

# Sowjetgewerkschaften — aktive Helfer der Partei

### XV. Kongreß der Gewerkschaften der UdSSR

20. März. 1972. Nahezu 5000. Vertretar der Arbeiterflasse, der Kolchoebauernechaft ind der Kolchoebauernechaft ind der Kolchoebauernechaft ind Kolksintelligenz versammellen sich im Kongreßpälast des Kreml. Das sind angesehene Stabigleier, und Maschinenbauer, Bergleute und Greiebauer, Wissenschaftler und Kulturschaffende, Pädagogen und Kulturschaffende, Pädagogen und Lande weit bekannt, ihre hinge-bungsvolle Arbeit wurde durch die hohen Auszeichnungen der Hangewirdt, sie dient, als anfeuerndes Beispiel für Millionen Sowjetschafende in Stadt und

Am Kongreß beteiliem sich eine Delegation des Weltgewerkschaftsbundes im Bestande des
Vorsitzenden des WGB Enripue
Pastorino. des Generalsekreitärs
des WGB Pierre, Gensous und anderer, Delegationen infernationafer Organisationen, der Gewerkschaften der sozialistischen Bruderländer und vieler anderer Länder der Welt.

10. Uhr morgens. Mit stürmischem, anhaltendem Beifall begrisen die Delegierten und Gäste die Präsidium erscheinenden Genossen L. I. Breshnew, G. I. Woronow, A. N. Kossygin, F. D. Kutakow, D. S. Poljanski, M. A. Sustow, A. N. Schelepin, J. W. Andropow, P. N. Demitischew, M. S. Solomenzew, I. W. Kapitonow und

Der Vorsitzende des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften A. N. Schelepin erklärt den XV. Kongreß der Sowjetgewerkschaften

Auf unserem Kongreß, sagte er, sind die Leiter der Kommunistischen Partei und der Sowjeltegierung anwesend. Sie wurden alle einmütig als Delegierte des XV. Kongresses gewählt. Diese Mitteilung nahmen die Delegierten und Gäste durch stürmischen, langanhaltenden Betfall auf. Gestatten Sie mir in ihrem Nanen, setzle A. N. Schelepin unter
armem Beigall des Saals fort, die
Miglieder des Politbüros des ZK
er KPdSU mit dem Generalscelar des ZK der KPdSU, Geossen. Leonid Ilijitsch Breshnew
n der Spitze herzlich zu begrüen. Gestaften Sie mir, die Kanidaten des Politbüros des ZK
er KPdSU, die Sekretäre des
entralkomitees der Kommunistichen Partel der Sowjetunion und
ie steflyertrelenden Vorsitzenden
Miristerste der LiteSD bezz.

Der Vorsitzende des Zentralrats der Sowjetgewerskehaften teille ferner mit, daß zum Kongreß. 137 Gewerkschafts- und Arbeiterdelegationen aus 103 Ländern und Vertreter von 9 internationalen Organisationen einzetroffen sind. Im Namen der Sowjetgewerkschaften begrüßte er herzlich alle ausländischen Delegaflogen und versicherte den Genossen aus, dem Ausland, daß die Gewerkschaften der UdSSR er ernationaltimus und der Solidariäf mit der Arbeiterklasse und den Gewerkschäften anderer Länder immer die Treue bewahren werden.

Die Kongreßtellnehmer ehrten durch eine Schweigeminte das Andenken der prominenten Verreter der internationalen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung, die in der Zeit zwischen dem KIV. und XV. Kongreß der Gewerkschaften im Kampf gefallen oder verstorben sind.

Der Kongreß wählte das Areitspräsidium. Schnem Bestand Vereitsgewerkschalten, die Geandten der Arbeiterklasse, der Golchosbauernschalt und der Folksintelligenz der Unionsrepuliken an. Im Präsidium sind tellwertretende Vorsitzenden des Ministernsts der UdSSR. Unter stürmischem Beifall wird das Politbüro des ZK der KPdSU einmütig in das Ehrenpräsidium

Man bildet die leitenden Organe des Kongresses — das Sekretariat, die Redaktions- und Mandatskonmission.

Die Tages- und Arbeitsordnung wird bestätigt. Dem XV. Kongreß der Sowjetgewerkschaften, werden folgende Fragen zur Behandlung vorgelegt:

tralrats der Sowjetgewerkschaften.

2. Rechenschaftsbericht der Zentralen Revisionskommission.

3. Wahlen des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und der Zentralen Revisionskommission.

Das Wort wird dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Genossen Leonid Jijitsch Breshnew, erteilt. Die Delegierten und Gäste des Kongresses begrüßen Genossen L. I. Breshnew stehend mit stürmischem, lang anhaltendem Beifall.

geistreiche Rede von L. I. Breshnew hörten mit größter, unvermindernder Aufmerksamkeit die
Delegierten und Gäste des Kongresses, Dutzende Millionen von
Delegierten und Gäste des Kongresses, Dutzende Millionen von
Freunde in unserem Lade sowie
im Ausland. Im Kongreßsaal
brach wiederholt begeisterter
Beifall aus. Die Schlußworte
der Rede wurden von den Delegierten und Gästen mit stürmischer, langamhaltender Ovation
aufgenommen. Alle erheben sichDer Saal skandiert "Hurral",
"Ruhm der KPdSU!", "Ruhm dem
Leninschen Zentralkomitete!".

Der Kongreß geht zur Erorteung des ersten Punktes der Taresordnung über — Rochenschaftsericht des Zentralrats der Sojetgewerkschaften. Mit dem Beleht trat der Vorsitzende des entralrats der Sowjetgewerkchaften A. N. Schelepin auf.

### Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU als Kampfprogramm in der Tätigkeit der Sowjetgewerkschaften

#### Rede des Genossen L. I. BRESHNEW

Werte Genossen Delegierte, geehrte ausländi

Gestatten Sie mit, im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion-den XV. Kongreß der Gewerkschaften der UdSSR aufs wärmste zu begrüßen. Dieser Kongreß ist ein großes Ereignis im Leben unser ers ganzen Landes. Seine Bedeutung wird durch jene hervorragende Rolle bedingt, welche die Gewerksghaften, in denen 98 Millionen sowjetische werksghaften, in denen 98 Millionen sowjetische Aufbau spielen. Es ist daher naturilich, Genosser Delegterte, das im Mittelpunkt Eurer Aufmerk samkeit Fragen stehen werden, die mit der konkreten Teilnahme der Gewerkschaften an der Lösung der vom XXIV. Parteitag aufgeworfner Hauptaufgaben zusammenhängen.

Hauplaufgaben zusammenhängeni. Bekanntlich hat der XXIV. Partieitag der KPdSU die Generalrichtungen der Innen- und der Außenpolitik der Partei und des Sowjetstaates in der gegenwärtigen Etappe festgelegt, ein umfangreiches Programm zur Weiterentwicklung der Industrie und der Landwirtschaft, zur He bung des materiellen Lebensniveaus des Volkes zur kommunistischen Erziehung der Merktäuger vorgemerkt. Die Beschübses des Parteitags haben bei der Arbeiterklasse, bei der Bahrn der Intelligen und sind von solchen Massenorga nisationen wie die Gewerkschaften, und der Komsomö ist ein kimpferisches Aktionsprogramm entgegengenommen worden. Diese währhaft volksumfässende Unterstützung verleibt der Parteitzgebeschüßsen kolossale Kraft. Bis schafft die volle Gewißheit und die fest Überzeugtheit davon, daß das vom Parteitag en werfene Programm ins Leben umgesetzt seit

wird.

Das bedeutet, daß unsere Heimat einen neue großen Schritt vorwägts, in der Schaffung de materielt-technischen Basis des Kommunismun der Vervollkommnung der sozialen Beziehungen, in der Festigung ihres ökonomischen Etntials und Urre Internationalen Positionen mit

Parteltag vorgemerkte Programm zur bedeuten den Hebung des Lebensstandards des Volkes er füllen werden. Zu diesen Zwecken werden 2 Milliarden Rubel — mehr als das Zwelfache de vergangenen, achten Planjahrfünfts—zugewie sen.

Für die Lösung dieser Ihren Ausmaßen nach kolossalen, Aufgaben wird eine feste materiell Basis gestchert. Jeder Zweig unserer Volkswirt schaft wird für seine Entwicklung bedeuten mehr Mittel als im vorangegangenen Planjahr funft erhalten. Die Gesamtsumme der Investitio nen wird im neuten Planjahrfunft 500 Millen den Rubel übersteigen.

Ihre besondere Aufmerksamkett, wendet dit Partel dabet der Entwicklung der Produktions zweige zu, die unmittelbar mit der Lösung de Hauptaufgabe des Planjahrfünfts – der Hebun, des Wohlstands der Sowjetmenschen verbundes sind. Die Investitionen in die Landwirtschaf werden 128,6 Milliarden Rubel betragen, d. hum 46,4 Milliarden mehn als im vorigen Planjahrfünft. Die Investitionen in solche Industrie zweige wie die Leicht, die Nahrungs, di Fielsch- und Milchindustrie werden aber um 7-Prozent anwachen.

Schön die Tatsache allein, daß wir die Mög lichkeit bekamen, Aufgaben von solehem Ausmat aufzuwerfen und zu lösen, zeugt von der Macht von der Stärke unseres Staates, Pir die zweck mäßige Nutzung der zugewiesenen Mittel verfü gen wir über alle, nötigen materiellen, "wissen schaftlichen und technischen Bessourcen.

Unsere Helmat, unsere Partel haben-eine gre de Armee von Fachleuten — hocbquallfüzerte Arbeitern, Meistern der Landwirtschaft, Bauleten, Ingenleuren und Technikern, Wissenschaftern, Organisatoren der Produktion erzogen. Die Partel verläßt sich auf sie, auf ihre Erfahru gen, auf ihr Können und Wissen und rechn Lamit, das ist einen vollständigen Erfolg de

Planjahrfünfts sichern werden.

Bei der Mobilisierung der Bemühungen dieser kolossalen Arbeiterarmee wird sich die Parte ebenso wie früher auf die Gewerkschaften —

auf ihren zuverlässigen Helfer in der Arbeit mit den Massen, im Kampf um die Sache des Kom munismus, stützen.

Genoseenl Fast ein Jahr trennt uns vom XXIV. Parteitag der KPdSU. Und. wir haben das Recht, uns zu fragen: Wie hat die Realisierung des von ihm vorgemerkten Programms der ökonomischen Entwicklung des Ländes begon-

in the control of the

nicht schlecht. Man darf alle diese positiven Resultate nich übersehen. Sie einschätzend, sagt die Partel mer feug und Recht allen sowjedsehen Werklätiger Habt inerzlichen Dank, teure Genossen, für Eur hingebungsvolle "Arbeit, für Jenen großen" Betag, den ihr im vergangenen Jahr für die Sach des ökonomischen Aufschwungs der Heimat ge

Gleichrettig dürfen wir, die Ergebnisse die Greichrettig dürfen wir, die Ergebnisse die ersten Jahres nach dem Parteitag analysieren nicht nur auf die allgemeinen Leistungskeimzl ern allein eingehen, sondern müssen auch etwa stefen greifen, schauen, wie die Hebung des gai stefen greifen, schauen, wie die Hebung des gai und die Bernelle wird wir die der Barte tag von uns gefordert hat. Bei einem solche Herangehen an die Ergebnisse des Wirtschaft Jahres werden wir auf eine Reihe von Probleme stoßen, die unsere besondere Aufmerksamke erbetschen. . Nur langsam verbessert sich die Lage in solei einer wichtigen Sphäre wie der Investitionsbau Der Plan der Inbetriebnahme der eingeplantei Objekte für 1971 wurde nicht erfüllt. Die Bau zeiten belieben lang. Der Anteil der unvollende ten Bauproduktion ist gegenüber 1970 sogar gestiegen.

Auch die Ergebnisse des Jahres in der Einfül rung der neuen Technik und in der Steigerun der Arbeitsproduktivilät können, uns nicht vol ständig befriedigen. Der Anteil, der im Produi tionszuwachs auf die Steigerung der Arbeitspr duktivität entfällt, war in der Industrie und be sonders im Bauwesen niedriger als der einge plante.

Nur langsam erhöhte sich die Qualität der ein zelnen Produktionsarten. Das bezieht sich auch auf die Volksbedarfsgüter, Wahrscheinlich eber aus diesem Grunde bielben so viele Massenbe darfsartiket — Schule, Näh- und Trikotageer zeugnisse — unnötig in den Lagerhäusern lie zen

gen.
Mit einem Wort, Genossen, muß man bei der
Analyse der Ergebnisse des Vorjahres nicht nur
ide erzielten Erfolge schen. Es gilt, die Weisungen des Parteitags über die Vervollkommung ler ganzen wirtschaftlichen Arbeit schneller und energischer zu realisieren, als es bis jetzt der

Der jetzige, Fünfjahrplan ist unter dem Ge sichspunkt erarbeitet worden, daß wir alle heute und morgen besser arbeiten werden, als wir gestern gearbeitet haben. Hand aufs Herz Das ist eine unerläßliche Voraussekzung für ein erfolgreiche Erfüllung des Fünfjahrplans. Wenn wir es nicht lernen, besser als früher zu arbeiten wird der Plan sehr angestengt werden, went die nötze Voraussehn ist, werden wil die nötze Voraussehn ist werden wir die Voraussehn ist wir die V

uhls. In angestrengter und gewissenhafter Ar-

Es erscheint als besonders angebracht, lett daran zu erinnern, im Zusammenhang mit den ungewöhnlich strengen Winter 1972, der siel sowohl in der Industrie als auch auf dem Ila chen Lande spüren ließ. Natürlich werden füd Eberwindung der entstandenen Schwierig eine Weiter und Wirtschaftskader erforder ich sein, Auch die Gewerkschaften werden die viel tun müssen, Gestattet mir, der Gewißbel außdruck zu geben, daß die Werktättigen unseres Landes alle Aufgaben des Wirtschaftsplan von 1972, erfolgreich bewältigen werden "

Genossen! Wir stehen mitten in einer sehr interessanten und gleichzeitig komplizerten Entwicklungsetappe. Das Wachstum der Volkswirtschaft des Landes, die wissenschaftlich-technische Revolution, die Veränderung der internationalen Bedingungen stellen neue, höhere Anforderungen an den Still, die Methoden, die Organisation unserer ganzen Arbeit.

Die tiefgreifende Umgestaltung, die gründliche Vervollkommnung unserer Tätlgkeit in der Wirtschaft, aber auch in den anderen Bereichen, die der XXIV. Parteitag forderte, haben sebon eingesetzt. Wir müssen aber noch vieles suchen,

Eben einen solchen schöpferischen Arbeitstill mössen wir um alle angewöhnen. In den nächsten Jahren werden wir Maßnahmen erat betten und realisteren missen, die den von eine missen, die den von sichen Politik konkreitisteren. Es handelt sichen Politik konkreitisteren. Es handelt sichen Politik konkreitisteren. Es handelt sich er han

(Fortsetzung S. 2)

# Fortsetzung der Rede des Genossen L. I. BRESHNEW Alle sollen sicher sein, daß eine gute Arbeit tung immer die Kraftequelle der Sowjetgewerk- sich natürlich anders als die Arbeiterklasse klasse, darunter auch ihre.

### Schluß der Rede des Genossen L. I. BRESHNEW

(Anfang S. 1, 2)

Geinessen! Die Hauptrichtung der sowjeitschen Außenpolitik ist der Kampf ift die Lieusläusing der Kriegsherde, die Abfuhr der Anschlägen der Imperialisten gegen die Freiheit und. Unabhängigkeit der Völker. Der Krieg sie Indochtna, der enach dem Eingeständnis des- USA-Präsidentem der "langwierigste und sechwerste Krieg in der Geschlichte Amerikas" ist, zeigte die vollständige Haltiosigkeit der "imperialistischen Politik der Aggression und "Volkerunterdruckung. Die USA bauen jetzt yor allem darauf, mit Hilfe der örtlichen Söldner, den nationalen Befrelungskampf in Indeclina zu ersticken, am ihre politischen und strategischen Stellungen in diesem Gebiet zu behäupten. Das nennt man in Washington "Vieltnärses-erung des Krieges". Die im Kampf gegän die Patrioten Indochlinas tiehtlig zerschilsseiten amerikanischen Uniformen will man durch die Walfenröcke der Marionettensoldaten ersetzen, aber die amerikanische.

Die Patrioten Vietnams, Laos und Kambodchas verstehen das Wesen dieser Manöver gut. Sich auf die Hilfe und den Belstand der Sowjetunden und anderer sotialistischer Länder stützend, setzen die Völker Indochinas ihren, Kampf gegen den Aggressor auf dem Kriege-, diplomatischen und politischen Wege fort.

In diesem Kampf ist das Sowjetvolk voll ständig, auf der Seite der Völker Indochnas Ihnen zu, helfen ist unsere International Pflicht, und wir werden sie bis zu Ende erfül len. "Die Sowjetunion verurteilt zornig die räu berrichen Bombenangtlie der amerikanische Luftwaße gegen das Territorium der DRV un ordert ihre Einstellung, Wir unterstütze und die Republik Stervichnam. Wir forder den Abzug der Interventen aus Indochina, wir verlangen, daß die Völker dieses Raums unab hangig werden und die Möglichkeit bekom men; ihr Schicksal selbst, ohn jegliche Ein misching und Druck von außen zu bestimmen

Zu-einem immer gefährlicheren Spannungsherd wird der Nahe Osten, Der hartnäckige Widerwille Israels, die besetzten arabischen Tertitorien zu verlassen, die ständigen Provokationen der Israelischen Soldateska gegen die arabischen Staaten – all das verstarkt die Spannung, schafft die Gefahr eines Kriegs-

Die Zerabischen Länder führten ihre Bereil schaft; zu einer politischen Regelung des Kon fliktst; zur Errichtung eines dauerhaften un esten Friedens im Nahen Osten überzeugenvor Augen. Von den USA begünstigt und un ersätztz, weigert sich Israel hartnackig, au zeine eggressive, fäuberische Politik zu ver zichten, Das kann aber nicht endlos so weite gehen. Die vernünftig denkenden Politike Koppen, kaum damt rechenen, daß sich die ara bischen, Staaten mit der Okkupation ihrer Ter ritorien, ablinden.

Bierablsche Welt ist heute nicht mehr so, wie sie noch vor einigen Jahren war. Die fortschrittlichen Regimes sind starker geworden, die interarbische Zusammenarbeit weitet sich aus, das Rütsche Zusammenarbeit weitet sich aus, das Rütsche Jahren Verteidigungspotental der arabische auf auf Verteidigungspotental der Aufschaftlich beträchtlich gewachen der Faktoren von langfristiger Wickung, und gerade sie werden letzten Endes das Krätteverhältnis im Nahen Osten bestimten.

Die Freundschaft und Zusammenarbeit der Sowjefennen mit den fortschrittlichen arabischen Staaten festigen und entwickeln sich unterbrochen. Die Zusammenarbeit in Wirtschäft und Verteldigung wird erweitert und die politische Zusammensrikkung vertieft. Man kann mit Gewißheit sagen, daß unsere Beziehungen mit den arabischen Freunden nie so tief und allseutig waren wie heute.

Wir werden diese Beziehungen um der gegenseitigen Interessen der Volker unserer Länder, um der Gerechtigkeit, um der Freiheit und des Fortschritts der arabischen Volker, um des dauerhaften Friedens im Nahen Osten wil-

Genößen. Sie haben wahrscheinlich bemerkt, auf die Fragen, die die Beziehungen zu den Länderff Assiens betreffen, in der letzten Zeit in unser Pölitik immer mehr Raum einnehmen. Und das inst durchaus verständlich. Fast zwei Deitte des Tereitoruns der Sowjetunion Liegen auf dem gestatischen Kontinent. Die Rolle Astens in Freineren der nationalen und sozialen Befreium

der Völker Asiens und der ökonomischen Ent

Die Sowjetunion trat und tritt für die Ent wicklung der denkbar besten Beziehungen zu der astatischen Staaten ein. Wir sehen unser Zie darin, zur Festigung des Friedens in Asten bei zutragen, den fortschrittlichen Kräften Asien im Kampf gegen den Imperialismus und alle Abriten des Kolonialismus belzustehen.

Hei uns bestehen und entwickeln sich erfolgreich brüderliche Beziehungen und allseitige Zusammenarbeit mit solchen sozialistischen Staaten Asiens wie die Mongolische VolksrepublTk. die Demokratische Republik Vietnam, die Koreanische Volksdemokratische Republik

Sche vonSdeinokratische Applione.
Wir sind damt zufreden, daß sich gute Beite
hungen mit vielen Ländern Asiens, z. B. mit
Afghanistan, Burma, Ceylon, dem Iran, der Türdiesen Ländern die Beitelbungen beise von
diesen Länderen die Beitelbungen beise von
wir alles was von ums abhängt, zu ihrem Auswir alles was von ums abhängt, zu ihrem Aus-

Besonders große Bedeutung messen wir der fortschreitenden Festigung unerer Freundschaft mit Indien bei, mit dem großen indischen Volk, das auf dem Weg der Freiheit, der Unabhängigkeit und des Fortschritts einherschreitet, Unsere Beziehungen mit Indien festigten sich seitig in allen Jahren seines Bestehens als unabhängiger Staat Gerade im Ergebnis des Ausbaus unserer Beziehungen wurde der sowjetisch-indische Vertrag über Frieden, Freundschaft und Zusammen-

In unserem Streben, die Freundschaft mit Indien auszubauen, finden wir bei der indischen Regiterung, die von Frau Indira Gandhi, dem hervorragenden Führer des indischen Volkes, geleitet wird, volles Einverständnis und Gegen-

Heute, wie Sie wissen, hat alch auf der Halbinsel Hindostan eine neue Situation gestaltet. Der Befreitungskampt der Ostbengalen hat zur Gründung eines neuen, unabhängigen Staates der Volksrepublik Bangladesh — geführt, 75 Milliomen haben das Recht auf Unabhängigkeit, nationale Entwicklung erworben, und wir grätulleren ihnen von Herzen zu diesem großen

Unsere Linie auf die Unterstützung der Republik Bangladesh und die Zusammenarbeit mit
thr ergibt sich aus der prinzipiellen Politik der
Kommunistischen Parlet und des Sowjeststates.
Unlängst besuchte der Premierminister von Bangladesh Scheich Mujlbur Rahman unser Land.
Wit hoffen, daß dieser Besuch ein wichtiger Meienstein der Beziehungen zwischen unseren Ländern sein wird. Unsererseits werden wir auch
weiterhin alles zum Ausbau und zur Festigung
der Beziehungen zu der Republik Bangladesn
tun.

Ich möchte hervorheben, daß wir auch für gute Beziehungen zu Pakistan sind, keine Konflikte, keine gegensätzlichen Interessen stehen zwischen uns. Der dieser Tage stattgefundene Besuch des Präsidenten Pakistans Bhutto in der UdSSR zeigte, daß es zum Ausbau guter Beziehungen zwischen unseren Landern alle notwendigen. Ovanussetzungen gibt.

Wir treten konsequent dafür ein, daß zwischen Indien, Pakistan und Bangladesh Beziehungen dauerhaften Friedens und guter Nachbarschaft hergestellt werden. Das würde ein gewichtiger Beitrag zur Gesundung des politischen Kilmas in zanz Asien sein.

In der letzten Zeit zeichnet sich eine merkliche Wendung zum Besseren in unseren Beziehungen zu Japan ab. Unlängst willigten die
UdSSR und Japan ein, Verhandlungen über den
Abschluß eines Friedensvertrags zu führen. Das
schätzen wir als eine wichtige positive Tatsache
ein. Wir sind überzeugt, daß die volle Normalisierung der sowjetisch-japanischen Beziehungen voll und ganz nicht nur den Interessen unserer beiden Volker, sondern überhaupt den Interessen des Friedens und der Sicherheit Im
Fernen Osten und im Paulik entsprechen wirde.
Was uns anbetrifft, so sie vir Verlagen wirde
wie und der einzielreiten und auzusbauen,
wie im ökonomischen so auch im politischen
Aspekt, ins Auge fassend, daß diese Zusammenarbeit der Sache des Friedens dienlich sein
wird.

In vielen asiatischen Ländern ruft die idee der Gewährleitung der Sicherheit in Aalen auf kollektiver Grundlage ein immer größeres Interesse hervor. Es wird immer klarer, das zur Sicherheit in Asien in Wirklichkeit nicht der Weg militärischer Blocks und Gruppierungen, nicht der Wig der Konfrontation der einen Staaten mit den änderen, sondern der Weg der gutnachbarlichen Zusammenarbeit aller interessierten Staaten führt. Die kollektive Sicherheit in Asien muß unsefußen wie Verzicht auf Gewaltanwendung in den
Betiehungen zwischen Staaten, Respektierung
der Souveräntät und Unantastbarkeit der Grenzen, Nichteinmischung in die Inneren Angelenheiten, weitgehender Ausbau der ökonomischen und anderer Zusammenarbeit auf Grund
vollständiger Gleichberechtigung und gegrund
eine solche Politik der Sicherheit in Asien einsekzen und sind bereit, mit allen Staaten zusammenzurabeiten, um diese idee Wirklichkeit wermenzurabeiten, um diese idee Wirklichkeit wer-

Vor nicht geraumer Zeit zog solches Ereignis wie der China-Besuch des USA-Präsidenten Nixon und die Verhandlungen mit der Pekinger Leitung Aufmerksamkeit auf sich. Was kann man dazu sagen?

Zuallererst ist an und für sich die Tatsach der Wiederherstellung von Kontakten zwische zwei Staaten, die Normalisierung der Beziehungen zwischen ihnen eine vollkommen natürlich Erscheinung. Die Sowjetunion trat stets gege die imperialistache Politik der Isolierung de VRCh auf, für die Zukömmend im Stellerung de VRCh auf, für die Zukömmend im Stellerung der NCCh auf, für die Zukömmend der heutigen Kontakte zwischen Peking um Washington hängt jedoch davon ab, auf welche Grundlage sie verwirklicht werden.

Über den Gehalt der Verhandlungen und das Wesen der erreichten Vereinbarung haben die Teilnehmer des Pekinger Treffens ihren Völkern und der Weit wenig mitgeteilt, Mehr noch, sie gaben zu verstehen, daß alles, was über die Grenzen des veröffentlichten offiziellen Kommuniques hinausgeht, gehelm gehalten und nicht "erörter" werden soll.

Das entscheidende Wort zur Bedeutung der Pekinger Verhandlungen werden die Tatsachen, die nachfolgenden Taten der USA und der VR

Doch man kann nicht umhin, auf einige Erklärungen der Teilnehmer der Verhandlungen in Peking aufmerksam zu werden, die Grund zu der Annahme geben, daß der Dialog über den Rabmen der bilateralen Beziehungen USA — China hinausgeht. Wie kann man sonst beispelsweise die auf dem Festessen in Schanghal abgegebebellet das amerikanische und das chinesische) die Delte das amerikanische und das chinesische) die Zakuntt der ganzen. Weit in der Hand haben", anders verstehen?

In Peking erklärte man bekantlich den konsequenten Kampf (ur die friedliche Kockistenz, die das Sowjetland seit der Zeit Lenins (ührt, noch vor kurzem für. Reviensimus' und "Verrat der Revolution". Nun haben die Prinzipien der friedlichen Kockistenz von Staaten in dem chinesisch-amerikanischen Kommunisten in dem chinesisch-amerikanischen Kommunisten und begrüßen. Wichtig ist aber, daß diese Grundsätze nicht nur auf Papier festgehalten, sondern sie auch in die Tat umgesetzt werden.

Wir beeilen uns nicht mit endgültigen Urte len. Die Zükunft, möglicherweise schon die häch die Zukunft, wird zeigen, wie die Dinge i Wirklichkeit llegen, und wir werden daraus di entsprechenden praktischen Schlüßfolgerunge

Was die sowjettsch-chinesischen Beziehunger, ambelangt, so kam die prinzipielle Haltung de KPdSU und des Sowjetstaates in den Dokumen ten des XXIV. Parteitages der KPdSU deutlich zum Ausdruck. In der Resolution des XXIV deutlich zum Ausdruck. In der Resolution des Australie der Kreiste der Stelle der Resolution der kannt der Geschafte der Resolution der Prinzipien des Marxismus-Leninismus, der allseitigen Festigung der Einheit der kommunistischen Weltbewegung, des Schutzes der Interessen der sozialistischen Heimat einnimmt. Dor heißt es weiter: "Der Parteitage weist entschliede verleumderischen Erfindungen der chinesische und unseres Staates zurück. Gleichzeitigtt unsere Partei für eine Normalisterung der Beziehungen zwischen der UdSSR und der Vichna ein, für die Wiederberstellung der gute Nachbarschaft und der Freundschaft zwische dem Sowjetovik und dem chinesischen Volk. Ein der Volkseit den urzigenen, langfristigen Interessen der bei den Länder, den Interessen des Weitsozialismu den interessen der Verstärkung des Kamp fes gegen den Imperialismus entsprechen. "Die sunser Battung behält auch heute in vollen sunser sunser Battung behält auch heute in vollen sunser sunser Battung behält auch heute in vollen

Die offiziellen chinesischen Vertreter sagen ns, die Beziehungen zwischen der UdSSR und der VR China mütten auf den Prinziplen der friedlichen Koextstenz beruhen. Nun, wenn man in Peking es nicht für möglich hält, in den Begiehungen zu einem sozialistischen Staat etwas Größeres anzustreben, sind wir bereit, die so wjetisch-chinesischen Beziehungen jetzt auf dieser Grundlage aufzubauen. Ich kant Ihnen, Genossen, sogen, das wir nicht nur die Großen gegen gen gestellt wir nicht nur die Sprache durchaus konkreter und auf die Sprache durchaus konkreter und auf die Sprache durchaus konkreter und auf eine Sprache durchaus konkreter und konstruk tiver Vorschläge für Nichtangriff, Gewältvet zicht, Regelung der Grenfragen und Verbesse rung der Beziehungen auf beiderseitig vorteil hafter Grundlage übersetzen. Diese Vorschläg sind den chinesischen Führern längst bekannt Nun hat die chinesische Seite das Wort.

Genossen! Jeder Schritt vorwäfts zur interna tionalen Entspannung, in der Sache der Vertei digung der unabdingbaren Rechte der Völkei erfolgt im fortwährenden Kampf gegen die Kräfte des Militarismus und der Reaktion.

Anscheinend möchte letzt Jemand zum gefährlichen Krisenherd im Nahen Östen eine Gueile der Verwicklungen im Mittelmeergebiet hinzukommen issen. Anders kann man das Abkommen zwischen den USA und dem Greige Hoffel eine Hoffel eine Hoffel eine Hoffel eine Hoffel einschätzen. Anders kann im griechtschen Hafen Piraeus zur Verfügung gestellt wird, nicht einschätzen. Anders kann man über die gröblichen Einmischungsversuche in die inneren Angelegnheiten der Republik Zypern, die ultimativen Forderungen über die Anderung der Zusammensetzung dern Regierung, was letzten Endes auf die Liquidierung der Unabhängigkeit und der Irotroialen lineigering, was letzten der Republik unteilen. Davon spricht auch der vorksicht unteilen. Davon spricht auch der KATO auf den lingsten Mittelmeerstaat Maltz.

Zusammen mit unseren Freunden verfolgen wir wachsam die Machenschaften der imperialistischen Kräfte im Rayon, der unmittelbar an die abditchen Grenzen der Länder der sozialistischen Gemeinschaft angrenzt und machen diesen Ma-

In unserer Außen- und Vertaldigungspolitik können wir nicht umhin, dem Umstand Rechnung zu tragen, daß in einer Reihe imperialistischer Staaten das Wettrüsten fortgesetta wird. Das zur Zeit in Washington erörterte neue Budget sieht eine bedeutende Zunahme der Kriegsausgaben, besonders für ein langfristiges Frogramm von strategischen Ausrüstungen vor. Die Vereinigten Staaten fordern größerer Ausignitungen für Kriegszwecke auch von ihren NATO-

Verbundeten. Indem sie Ausdauer und hobe Wachsamkett bewahrt, führt die Sowjetuinon in der Weltaren an einen entschiedenen antimperfalistischen Kurs, verteidigt sie konsequent und unbeugsam die Interessen des Sozialismus, der Völkerfreiheit, der Sache des allgemeinen Friedens. Einer der wichtigen Bestandteile dieses Kurses ist der

Die von dem XXIV. Parteitag der KPdSU ge machten Vorschläge auf dem Gebiet der Abrüstung haben schon in der Praxis ihre Lebens kraft hertfilgt.

Einen breiten und belfälligen internationale Widerhall löste unsere initiative über die Eisberufung einer internationalen Abrüstungskonfernz aus. Die Vollversammlung der UND billigt diese idee in ihrer Sonderresolution und bachlöß, die Eröterung der Frage über die Eisberufung der internationalen Konferenz fortwatten.

Auf Initiative der sozialistischen Länder ist eine Konvention vorbereitet worden, die bakteriologische Waffe verbietet, volle Liquidierung aller Vorräte dieser Waffe vorsieht. Wir sind am Vortage ihrer Unterzeichnung.

Wir betrachten das im Herbst vorigen Jahres zwischen der UdSSR und den USA unterzeichnete Abkommen über Maßnahmen zur Minderung der Gefahr eines Kernkrieges als nützlich. Die Sowjetunion ist dafür, daß auch die anderen Kernmächte in dieser oder Jener Form an dieser Übereinkunft teilnehmen.

Wir messen den sowjeutsch-amerikanischen Verhandlungen über die Begrenzung der strategischen Rüstungen ernste Bedeutung bel. De Schlüssel zum Erfolg dieser Verhandlungen liegt darin, daß beide Verhandlungsparture Bernzip der gleichen Stochen Stenden sich eine Stenden sich der Schlieben sich der Schlieben sich der Wirklich an diesen Grundsatz zu halten. Wir sind daffr, daß eine gegenseitig annehmbare Übereinkunft erzielt wird. Sie würde im Interesse sowohl des sowjetischen als auch des amerikanischen Volkes, im Interesse der internationalen Sicherheit liegen.

den Kontakten, Besuchen und Zusammenkünften die wir zur Entwicklung solcher Bezlehunger unternehmen, Können die in Moskau bevorste henden Gespräche mit dem USA-Präsidente Richard Nixon einen wichtigen Platz einnehmen Diese Verhandlungen sollen bekanntlich an

Wir gehen an die bevorstehenden sowjetischamerikanischen Verhandlungen von den sachlichen, realistischen Positionen aus heran. Wir verstehen sehr wohl, von welch großer Bedeutung der Zustand der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen sowohl für das Leben der Völker der beiden Länder, als auch für die ganze internationale Situation, für ihre Weiterentwicklung in Richtung eines dauerhaften Friedens oder der Steigerung der Spannung ist.

Deshalb senen wir es als nutziten an, soienh Bereiche in den Beziehungen zwischen dei UdSSR und den USA zu erweitern, die es er möglichen würden, ohne von den Prinzipien un serer Politik abzuweichen, eine gegenseltig vorteilhafte Zusammensteit im Interesse die Völker der beiden Länder und der Festigung des Wellfriedens herzustellen.

Wir haben früher proklamiert und bestätigen rneut: Eine Verbesserung der Beziehungen wischen der UdSSR und den USA ist möglich, iei ist darbber hinaus auch erwünscht, doch elbstverständlich nicht auf Kosten irgendwelher dritten Länder oder Völker, nicht zum schaden ihren verbreiten Rechten und Interesen. So ist unsere unwandelbare Position.

Genossen Jede neue Lappe des kommunistichen Aufbaus wirft vor dem Sowjetwolk und einer kommunistischen Vorhut Immer komplilertere und umfangreichere Aufgaben uf, fordert von ihm immer höheres Berubtsein, immer mehr Wissen und politische kktivität.

Die sowjetischen Gewerkschaften kamen zu hrem XV. Kongreß als eine allgemein anerannte, im Kampf um den Sozialismus getählte, große und einflußreiche Kraft der sorjetischen Gesellschaft. Durch ihr praktisches Virken haben die Gewerkschaften bewiesen, aß als eine zuverlässige Stütze der Partei nerkannte und angesehen Organisatoren der fassen im Aufbau des Kommunismus waren, ind und sein werden.

Im laufenden Jahr wird das Sowjetvolk ei denkwürdiges Datum begehen—den 50. Grün dungstag der Union der Sozialistischen Sowjel republiken. Die Parlei ruft die Arbeiterklasse der Herbeiter der Sozialistischen Sowjel der Bernard wird der Bernard der Bernard wird dieses großen historischen Ereignisses mi neuem Aufschwung des sozialistischen Wettb werbs, neuen Arbeitsslegen zu kennzeichnen.

Es freut mich, Euch, Genossen Delegierten mitzuteilen, daß das Präsidium des Oberste Sowjets der UdSSR die Sowjetgewerkschafte der UdSSR für ihre großen Verdiente in de Sache des sozialistischen und kommunistische Aufbaus, der erfolgreichen Erfüllung der Plänzur Entwicklung der Volkswirtschaft mit den Leninorden bedacht hat.

in Person der Gewerkschatten wird die Arbeiterklasse, die werktätige Intelligenz, de vielköpfige Trupp der ländlichen Werktätiger für ihre Verdienste vor der Helmat in den Jahrende so achten Planyahrunde mit den haben die Schaffen der Schaffen der Schaffen der Würdigung der Gewerkschafter der UdsSR mit dem Leninorden mittelle, er laubt mir die Worte anzuführen, mit denet W. I. Lenin seinen Brief an den zu seinen Leben der Schaffen der Sowjetigwerkschaften abscholö: "Mit allen Kräften, von allen Seiten die Arbeit ver stärken und verbessern..." (Lenin. Werks Ed. 33, S. 57 dt.).

Das Zentralkomitee ist zutlefst überzeugt daß diese hohe Auszeichnung die Sowjetge werkschaften zu neuen Großtaten im Namen de Verwirklichung der großen Pläne des kommu nistischen Aufbaus inspirieren wird, die von XXIV. Parteitag der Kommunistischen Parte des Sowietungs wurzemarkt wurde.

Gestattet mir, dem Präsidium das Gruß schreiben des Zenreizomitees der Partel an der XV. Kongreß der Sowjetgewerkschaften der UdSSR zu überreichen.

(Die Rede des Genossen L. I. Breshner varde mit großer Aufmerksamkeit ange
nört und durch anhaltenden Beifall wiede 
selt unterbrochen. Die Schlußworte 
de dede nahmen die Delegterten und Güste de 
tongresses stehend, mit stürmischer lan, 
inhaltender Ovation auf. Der Saal skar 
lierte: "Hurral", "Ruhm der KPdSU", 
Ruhm dem Lenisschen Zentralkömtteel")

## Rechenschaftsbericht des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften

#### Referat des Vorsitzenden des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften A. N. SCHELEPIN

Sich land die Delegierten und usländischen Gäste wendend, sage A.N. Schelepin:

Mejnes Erachtens bringe ich die Gedinkeri und Stimmungen aller Anweisenden, zum Ausdruck, wenn ich sage, daß wir uns alle unter dem stärken unausfoschlichen Eindruck befinden, den die tiefschürfendeund markante Rede des Geeralschreiten des Zentreiten des Sowielunion, Genossen Leonid III Sowielunion, Genossen Leonid III Ultsch-übroshen, auf uns machte

Gestattet mir, Genossen, im amen des Kongresses, der alle ewerkschaltsmitglieder unseres Landes vertritt, dem Zentralkomitee der KPdSU, den Mitgliedern des Politbüros des ZK der KPdSU und den Sekretären de SZK der KPdSU herzlich für ihre große Aufmerksamkeit zur Arbeit unseres Kongresses zu danken.

L. I. Breshnews über die Auszeichung der Gewerkschaften mit den Leninorden. Der XV. Kongred die viele Millionen zählende Armee der Mitglieder der Sowjetge werkschaften danken herzlich den ZK der KPdSU, dem Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR dem Ministerrat der UdSSR dem Leiter dem Ministerrat der UdSSR dem Ministerrat dem Mi

Im Namen aller Mitglieder der Versichert Sowjetgewerkschaften versichert unser Kongreß dem Zentralkomitee der KPdSU, dem Präsidium des Obersten Sowjets, die Eßrasoge und Aufmerksamkelt der Partei, die Auszeichnung der Gewerkschäften mit dem Leniorden ein widen, daß sie noch besser-asbeiten. Tag für Tag ihre Energie der vom XXIV. Parteitag vorgemerkten grandiosen Pläne des kommunistischen Aufbaus mehren werden

Vom vorigen, XIV. Kongreß de Gewerkschaften trennen uns vie Jahre, sagte der Referent. Dies Periode war durch große politi sche und Arbeitssiege des Sowjet volkes gekennzeichnet, die es un ter der Führung der KPdSU er

Im Zelchen des Triumphs der großen Leninschen Ideen beging unser Land und die game für schrittliche Menschheit den 100. Geburstag W. I. Lenins. Gegenwärtig bereitet sich das Land auf das denkwürdige Jubiläum — den 50. Gründungstag der Union der Sozialistlischen Sowjetrepubliken vor.

Das Hauptereignis in der inneren und der Weltentwicklung was der XXIV. Parteitag der KP6SU dessen Beschüsse einen neuen riesigen politischen und Arbeitsaufschwung der Massen hervortreien Nach der Größe. Kompliziertnei und Bedeutung der gelösten Auf gaben ist dieser Parteitag fürwah ein. Ereignis von welthistorische

Die vom XXIV. Parteitag eröfneten vortrefiliehen Horizonte der Zukunit erhielten ihren konkreten Niederschlag im neunten Fünlighrolan, der vom Novemberolenum (1971) des ZK der KPdSU gebilligt und danach vom Obersten Sowjet der UdSSR bestätigt wurde. Der neunte Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft ist ein Dokument von wahrer historischer Bedeutung, die Frucht des kölektiven Gedankens der Partei unf des Volkes.

inteligenz unseres Landes.
Wir sind mit Recht stolz dat
auf, daß die Sowjetgewerkschat
ten unter Führung der Kommuni
stischen Partei und ihres Lenir
schen Zentralkomitees durch ihr

rag zur allgemeinen Volkssache des kommunistischen Aufbaus geeistet haben.

Die Sowjetmenschen legten in ersten Jahr des neuen Planjahr fünfts massenhalten Arbeitshelden mut an den Tag. Die wichtigste Planaufgaben des Jahres 197 sind erfüllt, in einer Reihe von Kransifera vordisitie

Uniser Kongreis ist örrüfen, sei;
A. N. Schelepin fort, die Arbeitsei gebnisse der Sowjelgewerkscha eine für die Arbeitsei gebnisse der Sowjelgewerkschauseurschaft werden stehe der Sowjelgewerkschauser der Sowjelgewerkschalt und der Schalt gebnisse der KPdS ausgearbeiteten Aufgaben des kommunistischen Aufbaus vorzumeiken.

ken.
Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Partel, des Sowjetstaates steht die Fürsorge um den
Sowjetmenschen. Auf allen Etappen des großen kommunistischen
Aufbaus wurde alles Mögliche
getan, um das Leben der Sowjetranschen, zu verbassen.

Dlesem Ziel dient das vom P Ittbüro des ZK der KPdSU ur von der Sowjetregierung erarbe tete und vom XXIV. Partetfag d KPdSU einstimmig gebiligte ur fassende Programm der Hebun des Volkswohlstands für de der Volkswohlstands für de chen, die Arbeits- und Leoensosdingungen praktisch (ür alle Bevölkerungskategorien zu verbesern, die Geldeinnahmen der Besern, die Geldeinnahmen der Besern, die Geldeinnahmen der Beselber und den Jahr 1970 um 78
Milliarden Rubel zu vergrößern.
Von dieser Summe werden 22 Milliarden Rubel, oder 2,2mal mehr
als im vorigen Planjahrfünft, für
die Durchführung stautlicher Maßnahmen zur Erhöhung der Gehätter und Arbeitslohnsätze, der Renten, Unterstüttungen, Stipendien
und anderer Maßnahmen zugewieund anderer Maßnahmen zugewie-

Im neunten Planjahrfünft wei den die Maßnahmen zur Erha hung des Arbeitslohns etwa 90 Mi lionen Arbeiter und Angestellt betrefien.

Schon im Jahre 1971 sind de Arbeitalohn der Mitarbeiter de Eisen- und der Untergrundbah ciwa um 20 Prozent und die Tariflohnsätze der ländlichen Mechan satoren um 15 bis 18 Prozent er höht worden. In diesem Jah wird der minimale Arbeitslohn au 70 Rubel im Monat erhöht wer den, die Lohnsätze und Gelälte der um Lansätze und Gelälte der um Lansätze und Gelälte der der Schollen und der über gleichgestellten Gegenden, ir europääschen Norden, im Ferne Osten, in Ost- und Westsiblie nnd im Ural werden erhöht wer den. in. diesen Gebieden werden die Steuern vom Verdienst de Arbeiter und Angestellen bit als um ein Drittel werden di sie um ein Drittel werden di Steuern von den Arbeitslöhnen bi 90 Rubel im Monat herabgesetz werden. Die Gehälter der Lehre Arzie, Erzieher der Vorschulanstal ten, die Stipendien der Studente an Hechschufen und mittlere Fachschufen, werden steigen, Zu zahlungen für nichtliche Arbei werden eingeführt und ander Maßnahmen werden verwirklich

Ein wichtiger Tätigkeitsbereid der Sowiejdewerkschaften ist di Verwältung des Milliardenbudget der Sozialversicherung der Werk lätigen. In diesem Jahr erreicht das Budget der staallichen streicht versiche unsche fast das Zweifach des Budgets des Jahres 1965 aus in unserem Land sind die welt höchsten Normen der Versorgung der Arbeiter und Angestellten mit Unterstützungen bei zeitweilige Arbeitsunfahigeett — bis 100 Pro zent des Verdienstes — und die gunstigsten Bedingungen für die Rentenbestimmung und «auszahlung festgesetzt.

(Schluß S. 4)

### Schluß des Referats des Genossen A. N. SCHELEPIN



